



Gleichwertige Lebensverhältnisse im Spiegel demografischer Indikatoren

Welche Indikatoren sind relevant und welche Ausprägungen/Schwellen zeigen die Verletzung gleichwertiger Lebensverhältnisse an?

Dezembertagung des DGD-Arbeitskreises "Städte und Regionen"
in Kooperation mit dem BBSR
30. November - 1. Dezember 2017 in Berlin

Auch 2017 veranstaltet der DGD-Arbeitskreis „Städte und Regionen“ gemeinsam mit dem Bundesinstitut für Bau-, Stadt und Raumforschung (BBSR) seine DGD/BBSR-Dezembertagung zu einem Thema, das die regionalen Herausforderungen des demografischen Wandels in den Mittelpunkt der Diskussion stellt.

Unter den Themenvorschlägen, die in diesem Jahr zur Auswahl standen, wählten Sie das aktuelle Tagungsthema mit 184 von 453 abgegebenen Stimmen. Offensichtlich ist die Frage, an welchen Maßstäben bzw. Indikatoren man sich bei der Bewertung gleichwertiger Lebensverhältnisse im Raum orientiert, sehr aktuell und wichtig. Die Beantwortung dieser Fragen ist zudem äußerst politikrelevant, signalisierte die CDU/CSU doch in ihrem Wahlprogramm, dass sie nach der Bundestagswahl eine Kommission „Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse“ einsetzen will, die bis Mitte 2019 konkrete Vorschläge vorlegen soll, wie das grundgesetzliche Ziel der Gleichwertigkeit besser und schneller erreicht werden kann und welche Änderungen dafür erforderlich sind. Mit der bevorstehenden DGD/BBSR-Dezembertagung wollen wir zu dieser Diskussion unsere fundierten Standpunkte beitragen.

Die Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen ist ein wichtiges Ziel der Politik, das in der breiten Öffentlichkeit in den letzten Jahren aus den unterschiedlichsten Blickwinkeln regelmäßig diskutiert wurde. Im Kontext der demografischen Entwicklung lässt sich beobachten, dass sowohl peripher gelegene und/oder strukturschwache Schrumpfsregionen, als auch Wachstumsregionen vor vielfältigen ökonomischen, sozialen - auch demografischen Herausforderungen - stehen. Gerade die demografischen Herausforderungen hinterlassen tiefgreifende Spuren in den unterschiedlichsten Teilbereichen unseres Lebens, u. a. auf dem Arbeits- und Wohnungsmarkt, in den Bereichen Mobilität, Bildung, Versorgung, Gesundheit und Pflege.

Messen kann man diese über Indikatoren. Den Regionalpolitikern stellt sich dabei regelmäßig die Frage, ab welchem Ausprägungsniveau, ab welchem Schwellenwert solche Indikatoren die Verletzung gleichwertiger Lebensverhältnisse anzeigen. Welche Indikatoren sind dafür überhaupt geeignet?

Ein erster inhaltlicher Schwerpunkt der Dezembertagung ist die differenzierte Diskussion demografischer Indikatoren, die im Kontext der Bewertung von gleichwertigen Lebensverhältnissen in den Regionen Deutschlands besonders bedeutsam sind. Im zweiten Teil dieser Tagung werden ausgewählte regionale Themen der demografischen Entwicklung diskutiert.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde
Schillerpromenade 16

12049 Berlin

Zeitplan

30.11.2017: 10:55 - 17:15 Uhr

1.12.2017: 9:00 - 13:00 Uhr

Weitere Informationen

www.dgd-online.de

Anfahrtsmöglichkeiten

Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).

Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).

Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.

Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



**Bundesinstitut
für Bau-, Stadt- und
Raumforschung**

im Bundesamt für Bauwesen
und Raumordnung



DGD
Deutsche Gesellschaft für Demographie e.V.
Arbeitskreis "Städte und Regionen"